







## In den Hochlagen erhebliche Lawinengefahr - Altschneeproblem und frischer Triebsschnee!

 <p>1800 m</p>	<p>Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern</p>	
 <p>1500 m</p>	<p>Zimnitztal, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kalmberg, Katergebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG</p>	
	<p>Ennstaler Voralpen</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

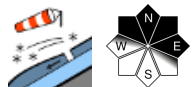


### Exposition

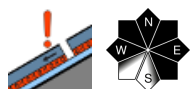


# 03.02.2021

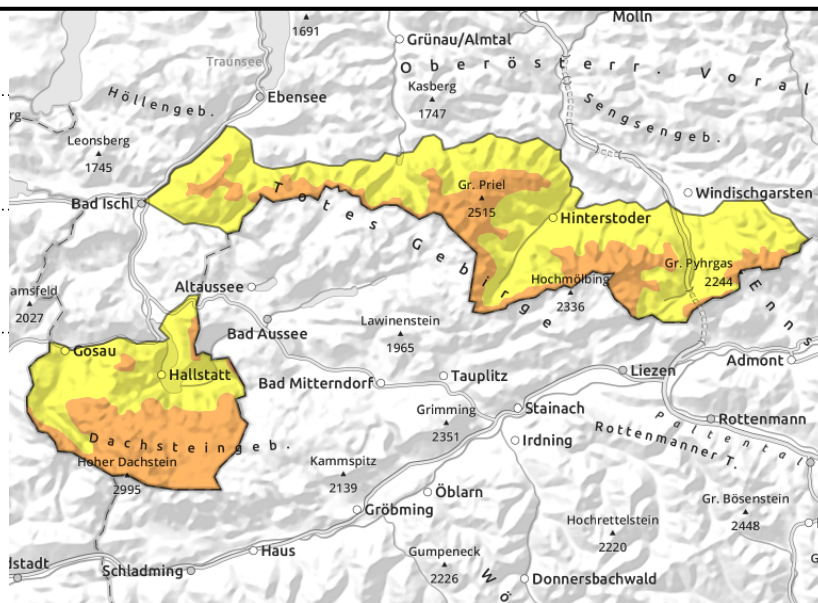
## Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern

kammnah, leicht auslösbar, oberhalb der Waldgrenze



auslösbar im Übergang von wenig zu viel



## In den höheren Lagen ist die Schneebrettgefahr weiterhin zu beachten!

Schneebrettlawinen können bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mögliche Auslösepunkte sind beispielsweise Übergänge von viel zu wenig Schnee, dort wo tief liegende Schwachschichten (Altschneeproblem) angesprochen werden können und vereinzelt in älteren Tribschneepaketen. Am Dienstag haben sich durch starken Wind um Süd bis Südwest über der Waldgrenze vor allem aber kammnahe frische leicht zu störende Tribschneeablagerungen gebildet. Durch die milden Temperaturen und etwas Regen sind aus steilen nicht entladenen Hängen spontane Lawinen, die auch am Boden abgleiten können, nicht auszuschließen. Lawinengrößen: von klein bis mittel (dann wenn tiefer liegende Schwachschichten mit angesprochen werden).

### Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke hat sich weiter gesetzt, ist hochgelegen oberflächlich überwiegend noch locker und wurde teils ganz dünn durch frischen Schnee überdeckt. In den höheren Lagen sind noch Schachschichten (in älteren Tribschneepaketen und bodennahe) vorhanden, die auch gestört werden können. Durch starken Wind um Süd bis Südwest haben sich frische schlecht bindende Tribschneeablagerungen gebildet. In den tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke im Inneren feucht bis teils nass. Über der Waldgrenze ist die Schneedecke sehr unregelmäßig verteilt.

### Wetter

Am Mittwoch ziehen ausgedehnte Wolkenfelder über die Berge und sorgen häufig für diffuses Licht, die Sicht ist aber meist ausreichend. Zeitweise ziehen Regenschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 2000 m. Der Wind weht teilweise mäßig stark aus Süd bis Ost. Die Temperaturen steigen leicht an, in 1500 m von 3 auf 6 Grad, in 2000 m von -1 auf 3 Grad.

Am Donnerstag gibt es auf den Bergen windiges und wechselhaftes Wetter mit Wolken und zwischendurch Sonnenschein. Auch einzelne leichte Schauer sind möglich. In 1500 m betragen die Temperaturen um 1 Grad, in 2000 m um -2 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

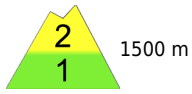




#### Exposition





# 03.02.2021

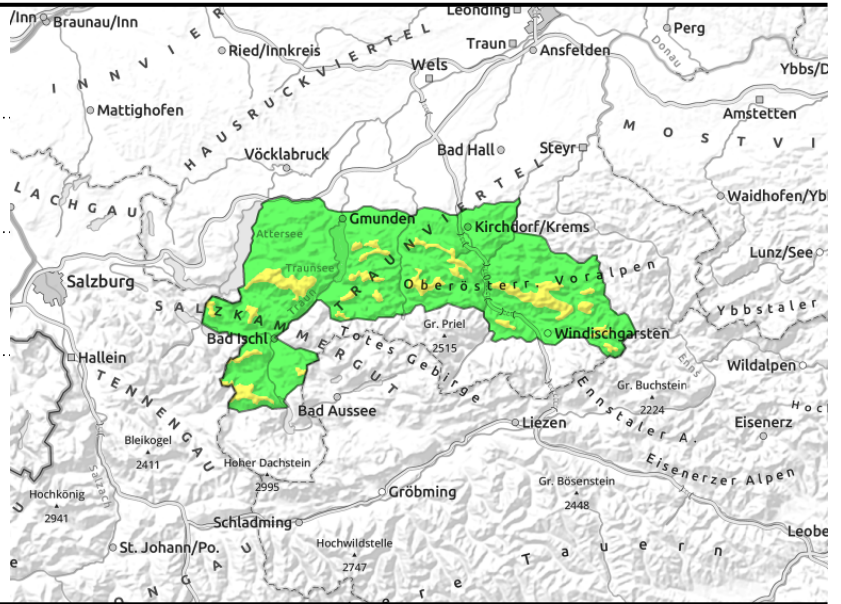
**Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kalmberg, Katergebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG**

kammnah, leicht auslösbar, oberhalb der Waldgrenze

auslösbar im Übergang von wenig zu viel



## Etwas frischen Triebsschnee und lokales Altschneeproblem!

Schneebrettlawinen können insbesondere durch große, lokal bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mögliche Auslösepunkte sind beispielsweise Übergänge von viel zu wenig Schnee, dort wo tief liegende Schwachschichten (Altschneeproblem) angesprochen werden können und vereinzelt in älteren Triebsschneepaketen. Am Dienstag haben sich durch starken Wind um Süd bis Südwest über der Waldgrenze vor allem aber kammnahe frische leicht zu störende Triebsschneeablagerungen gebildet. Durch die milden Temperaturen und etwas Regen sind aus steilen nicht entladenen Hängen spontane Lawinen, die auch am Boden abgleiten können, nicht auszuschließen. Lawinengrößen: von klein bis mittel (dann wenn tiefer liegende Schwachschichten mit angesprochen werden).

### Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke hat sich weiter gesetzt, ist hochgelegen oberflächlich überwiegend noch locker und wurde teils ganz dünn durch frischen Schnee überdeckt. In den höheren Lagen sind noch Schachschichten (in älteren Triebsschneepaketen und bodennahe) vorhanden, die auch gestört werden können. Durch starken Wind um Süd bis Südwest haben sich frische schlecht bindende Triebsschneeablagerungen gebildet. In den tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke im Inneren feucht bis teils nass. Über der Waldgrenze ist die Schneedecke sehr unregelmäßig verteilt.

### Wetter

Am Mittwoch ziehen ausgedehnte Wolkenfelder über die Berge und sorgen häufig für diffuses Licht, die Sicht ist aber meist ausreichend. Zeitweise ziehen Regenschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 2000 m. Der Wind weht teilweise mäßig stark aus Süd bis Ost. Die Temperaturen steigen leicht an, in 1500 m von 3 auf 6 Grad, in 2000 m von -1 auf 3 Grad.

Am Donnerstag gibt es auf den Bergen windiges und wechselhaftes Wetter mit Wolken und zwischendurch Sonnenschein. Auch einzelne leichte Schauer sind möglich. In 1500 m betragen die Temperaturen um 1 Grad, in 2000 m um -2 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

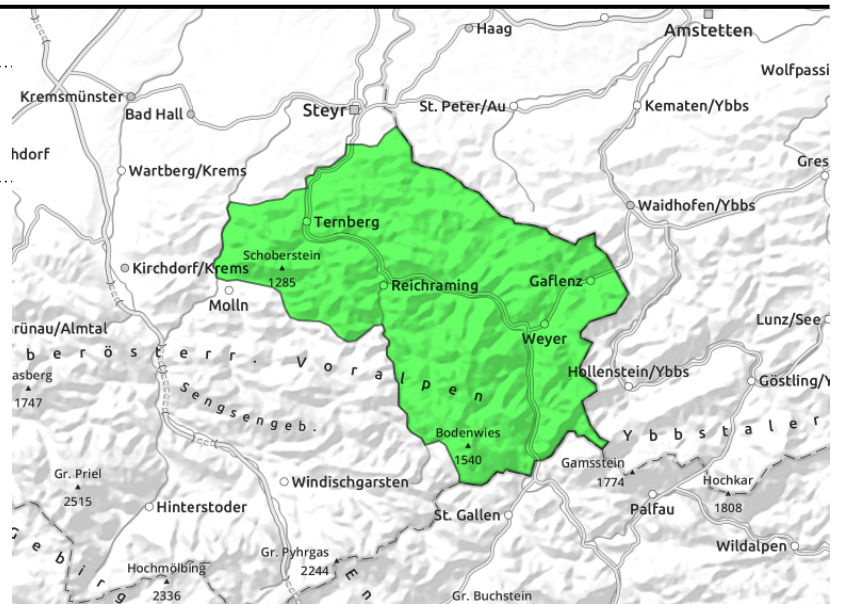


# 03.02.2021

## Ennstaler Voralpen



sehr wenige Gefahrenpunkte  
im Gelände



## Überwiegend geringe Lawinengefahr!

Nur mehr einzelne mögliche Auslösepunkte sind hochgelegen in Kammnähe und in Gipfellenen zu beachten. Dort wo ausreichend Schnee vorhanden ist, sind durch die milden Temperaturen und etwas Regen aus steilen nicht entladenen Hängen spontane Lawinen, die auch am Boden abgleiten können, nicht auszuschließen.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich weiter gesetzt und ist im Inneren höher gelegen feucht, darunter auch nass. In den tiefen und teils mittleren Lagen wurde die Schneedecke stark abgebaut. Somit liegt nur mehr wenig Schnee und es ist auch aper.

### Wetter

Am Mittwoch ziehen ausgedehnte Wolkenfelder über die Berge und sorgen häufig für diffuses Licht, die Sicht ist aber meist ausreichend. Zeitweise ziehen Regenschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 2000 m. Der Wind weht teilweise mäßig stark aus Süd bis Ost. Die Temperaturen steigen leicht an, in 1500 m von 3 auf 6 Grad, in 2000 m von -1 auf 3 Grad.

Am Donnerstag gibt es auf den Bergen windiges und wechselhaftes Wetter mit Wolken und zwischendurch Sonnenschein. Auch einzelne leichte Schauer sind möglich. In 1500 m betragen die Temperaturen um 1 Grad, in 2000 m um -2 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

